

Ausgabe # 1 / 2007



RIEHENER UNIHOCKEY NEWS



www.uhcriehen.ch

INHALT

Vorwort und Impressum.....	4
Teamberichte:	
Damen.....	5
Herren 1	6
Herren 2.....	7
Junioren B.....	8
Junioren B.....	9
Juniorinnen C.....	10
Junioren C.....	11
Witzseite	12
Wer ist Wer?.....	13
Resultate und Tabellen:	
Damen und Herren 1	14
Herren 2 und Juniorinnen A.....	15
Junioren B und Juniorinnen C.....	16
Junioren C und Junioren D	17
Finalrunde 2007:	
Junioren C.....	18
Junioren B.....	19
Aus dem Vorstand.....	20
Termine	21
Nachgefragt	22

VORWORT

Sali Zämmel

Die Saison 06/07 ist schon wieder vorbei und es ist einiges passiert in dieser Zeit! Im Grossen und Ganzen kann man von einer sehr erfolgreichen Saison sprechen. Die Erfolge sind vielleicht nicht so gut verteilt, schliesslich war die männliche Abteilung des UHC Riehens um einiges erfolgreicher, als die weibliche, aber das hat natürlich auch seine Gründe. Trotzdem ist es toll, dass kein Team in seiner Gruppe abgefallen ist, was man durchaus auch als Erfolg werten darf. Den Teams Herren 2, Junioren B und Junioren C gratulieren wir natürlich zu ihren Gruppensiegen!

In dieser Ausgabe möchten wir ganz besonders die Trainer der verschiedenen Mannschaften hervorheben und ihnen ganz herzlich für ihre grosse Arbeit bedanken. Sie sind schliesslich auch mitverantwortlich, dass diese Saison so erfolgreich beendet werden konnte. Also, vielen Dank an Maria und Carmen, Tom und Yves, Susi und Thomas, Marc und Milan, Claudia, Baschi, Chris und Flo!

Dadurch, dass die besagten Trainer schon genug im Hintergrund gearbeitet haben, wurde die RUN-Seite der jeweiligen Mannschaft etwas geändert. Wir haben die Captains gebeten, dieses Mal den Bericht zur abgelaufenen Saison zu schreiben und die Seite zu gestalten. Wir haben teils sehr tolle Texte erhalten. Bei einigen Schreibern konnte man richtige Talente entdecken, zum Beispiel beim Märchen von Philipp Wingeier, oder beim Gedicht von Daniel Blum. Aber auch die anderen Berichte haben viel spannendes und interessantes. Auch haben wir einige tolle Photos erhalten. Schade und etwas ärgerlich nur, dass wir nicht von allen Teams – das sind die Juniorinnen A und die Junioren D – einen Bericht erhalten haben.

In der Rubrik 'Wer ist Wer?' auf Seite 13 stellen wir euch in dieser Ausgabe den Bandenchef und die Cafeteria-Verantwortliche des UHC Riehen vor.

Nun steht uns eine längere Unihockeyfreie Zeit bevor, die man allerdings leicht überbrücken kann. Im Juni findet zum ersten Mal die Sportnacht statt. Auch der UHC Riehen wird zusammen mit Basel United in der Margarethenhalle vertreten sein. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Zusätzlich zur Sportnacht findet auch dieses Jahr wieder das

Familienplauschturnier für die JuniorInnen C und D auf dem Landauer statt.

Im August verreisen die unihockeyangefressenen Riehener mit Jahrgang 1992 und jünger nach Samedan ins Sommerlager. Es hat noch Plätze frei! Einzig die Night fällt leider auch dieses Jahr mangels OK ins Wasser.

Nun wünschen wir euch viel Spass beim Lesen, danach für die nächste Zeit eine unfallfreie und erholsame Sommerpause, und dass alle bei Saisonstart wieder voll dabei sind, so dass wir an eine weitere erfolgreiche Saison anknüpfen können!

Katharina und Melanie Ott

Impressum

► Riehener Unihockey News

Vereinsorgan Unihockey Club Riehen
12. Jahrgang, Nr. 1, Mai 2007
Auflage: 200 Exemplare
Erscheint zweimal jährlich

► Herausgeber

Unihockey Club Riehen
c/o Thomas Baier
Weiherhofstrasse 53
4054 Basel
<http://www.uhcriehen.ch>
Email: info@uhcriehen.ch
PC 40-4789-1

► Redaktionsschluss nächste Ausgabe

September 2007

► Redaktion und Layout

Melanie + Katharina Ott
Eugen Wullschleger-Str. 50
4058 Basel
061 681 96 91
melka@bluewin.ch

► Druck

Copytrend AG
Dufourstrasse 40
4052 Basel
<http://www.copytrend.ch>

DAMEN

Rückblick – Fazit – Ausblick

von Noëmi Kern

Eine sportlich durchgezogene Saison, der Wechsel zurück aufs Kleinfeld und die Neubesetzung des Trainerstuhls.

Dies ist die knappste Angabe der Ereignisse rund um die vergangene Saison.

Das Ziel für die Saison 2006/2007 war es, der Liga-Neustrukturierung nicht zum Opfer zu fallen, sprich, den Verbleib in der 1. Liga zu sichern. Es galt daher, einen Rang unter den besten Drei der Gruppe zu erreichen.

Angefangen hat die Saison denn auch relativ viel versprechend, so dass wir auch vor der Weihnachtspause noch auf das Erreichen unseres Ziels hoffen durften. Leider ging es nach dem Jahreswechsel aber bergab. Einige Spielerinnen konnten verletzungsbedingt nicht mehr mittun, andere zogen es vor, nur noch für die Juniorinnen A zu spielen, und auf dem Feld konnten wir nicht mehr jenes Glück beanspruchen, das uns in der ersten Saisonhälfte das eine oder andere Mal hold war und uns zu einem Punktegewinn verhalf.

Warum vor allem die zweite Saisonhälfte nicht so rosig verlief, lässt sich kaum klar formulieren, es war in mehrerlei Hinsicht einfach der Wurm drin.

Es soll nun aber ja nicht der Eindruck entstehen, dass alles nur schlecht war, das wäre falsch. Die Trainings waren zwar bisweilen nur sehr rar besucht, die Anwesenden zeigten aber durchaus Einsatz, und die meisten Abwesenden hatten sich

ordnungsgemäss, meist auch mit einleuchtenden Begründungen, abgemeldet.

Ein Saisonhöhepunkt war sicher das gemeinsame Übernachten in Sumiswald, wo wir das letzte Spiel des ausgehenden Kalenderjahres bestritten. Ausklingen liessen wir die Saison beim gemeinsamen Abendessen bei Sam's.

Nun, unser Ziel Ligaerhalt haben wir verfehlt! Ob dies nun ein Leider ist, oder ob man darüber sogar eher froh sein sollte, möchte ich hier nicht diskutieren, das wird wohl jede/r für sich selbst am besten beantworten können.

Eine GF-Damenmannschaft beim UHC Riehen scheint aber zurzeit nicht realistisch, egal ob in der 1. oder der 2. Liga spielend. So wird denn auch das Grossfeldteam aufgelöst und wir wechseln für die kommende Saison zurück aufs Kleinfeld. Spielerinnen, die in der vergangenen Saison pausiert haben, kommen wieder zurück, bisherige Teammitglieder werden nicht mehr im Riehen-Dress spielen.

Auch auf der Trainerposition wird es einen Wechsel geben. Nach 4 Saisons gibt Chris sein Amt ab, die Trainings wird, zumindest vorläufig, Carmen übernehmen.

Im Namen der Mannschaft möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmals herzlich bei Chris für die letzten Jahre bedanken. Er hatte es zwar nicht immer einfach mit uns, wir hatten aber trotzdem sehr viel Spass, tolle Erlebnisse und gute Erfahrungen zusammen. MERCI!



HERREN I

Berg- und Talfahrt

von Remo Notter

Eigentlich könnte man an dieser Stelle irgend ein Saison-Rückblick aus den letzten drei Jahren nochmals abdrucken. Denn das Fanionteam des UHC Riehens (2. Liga, Grossfeld) hält sich Jahr für Jahr im Mittelfeld der Tabelle auf. Das Team geht jeweils mit hohen Erwartungen in die neue Saison, vermag aber allerdings nie eine Konstanz an den (Sonn-)Tag zu legen, sodass am Ende der Saison eine gute Bilanz präsentiert werden könnte. Vor drei Jahren war der aus heutiger Sicht gute 4. Tabellenplatz schon fast eine leise Enttäuschung, vor zwei Jahren war es der 5., letztes und in diesem Jahr musste man sich mit dem 6. Rang begnügen.

Die Mannschaft:

Der Schwachpunkt war in der vergangenen Saison leider schon wieder die Defensive. Mit einem Durchschnitt von 3.89 Gegentore pro Spiel ist das wirklich eine schlechte Bilanz. Aber der absolute Tiefpunkt war kurz vor Weihnachten, als die Mannschaft StaWi Olten II (Rang 9) schon früh Geschenke machte und mit 0:8 (kein Schreibfehler) verlor. Für die nächste Saison wird Trainer Schmid sicher wieder vermehrt das Defensivverhalten trainieren, denn nur mit einer guten und disziplinierten Defensive hatte die Mannschaft in der Vergangenheit Erfolg.

Die Hoffnung:

Einer der Saisonhöhepunkte war mit Sicherheit die letzte Runde in Münchenstein, als Siege gegen UHC Frenkendorf-Füllinsdorf und gegen Erzrivale Basel Magic II errungen werden konnten. So wurde die etwas verkorkste Meisterschaft doch noch einigermaßen gerettet. Zudem konnten mit Keller, Schmidlin und Zünti drei eigene Junioren in das Herrenteam eingebaut werden. Diese fielen überhaupt nicht ab und man darf schon einiges von ihnen erwarten in den nächsten Jahren.

Die Einzelkritik:

Aeschbach kam auf die Rückrunde hin von Basel Magic II zurück und war auch sofort ein Rückhalt der Mannschaft. Egli war nach seiner langen Verletzungspause wohl etwas übereifrig in das

erste Spiel gegangen und holte sich gleich 9 Strafminuten, womit er Schlatter als Strafenkönig sehr deutlich abgelöste. Danach besinnte er sich aber wieder auf das, was er am besten kann, nämlich aufs Toreschiessen (13 Tore/4 Assists)! Punktemässig besser war nur noch Neuzuzug Soffredini (11 T. /10 A.). Niederberger hatte je länger je mehr Abschlussprobleme, kam aber dank der letzten Runde doch noch auf 3 Tore (und 4 Assists). Diese wiedergefundene Torgefährlichkeit lässt für die kommende Saison wieder hoffen. Schlatter hatte in seiner vorläufig letzten Saison ausserordentlich fair gespielt und nur 2 (ungerechte ...?) Strafminuten erhalten.

Das Fazit:

Die Herrenmannschaft spielte an den meisten Spieltagen sehr unkonstant. Das heisst, ein Spiel war gut oder sogar sehr gut, und das Andere leider wieder schlecht. Da muss mental noch daran gearbeitet werden. Und trotz zwei Trainingseinheiten pro Woche das ganze Jahr über waren die Dienstagstrainings meist schlecht besucht. Aber das kam schon in weitaus bekannteren Mannschaften vor (siehe Cluborgan No.1 FC Basel, Ausgabe 1921).

Die Ziele:

Für die kommende Saison will Spielertrainer Schmid sicherlich nochmals Junioren in die eigenen Reihen einbauen, damit dann die älteren Herren endlich zu den Senioren wechseln können. Einige (Schwarz, Notter etc.) hätten schon längstens das Alter dazu. Da die nächste Saison in der 3. Liga in Angriff genommen werden kann, ist es sicher auch als eine Art Neuanfang zu betrachten. Das nächste Ziel heisst aber Hamburg. Dort geht die diesjährige, wohlverdiente Abschlussreise hin.

HERREN 2

Bim Herre II sind alle guten Dinge drei... von D. Blum

So, jetzt isch die Saison au scho wider verbi
und s'git vorwäg z'näh, dä Närvekitzel am 1.April
hätt wirklich nit miesse si...

Wie scho fascht traditionell bi jedem Saisonstart
het's Herre II zem Uftakt mit Pünkt sammle gspart

An dr zwaite Rundi hets no schlimmer welle koh
Gege die belämmerte us Lommiswil und dr UHC
Burgorf
hän mir als Verlierer miesse vom Platz goh

Drfür het me an unserer Heimrundi könne entdecke
was für e Potential in däre Mannschaft duet stecke
Vorallem bim 15:4 Erfolg gege Muttenz
hän mir gha e riesigi Offensiv-Effizienz

Doch nochem Spiel gege Lüterkofen an dr Rundi
druff
sin mir denn gsi alli e bitz muff
Mit 4:0 hän mir zur Halbzyt könne fiere
denn aber in dr Zwaite no vier Goal miesse kassiere

Dr zwait Gegner Heimiswil, dört no vor uns klassiert
het mieh gha, mir sin gsi defensiv guet organisiert
Dr Goalie het au nur eimol miesse hinter sich lange
so isch denn dä Match mit 4:1 für uns usgange

No vor dr Saisonhälfti sin d'Grenche Vikings gege
uns aträte

Do hän mir feststellt, dä „Wicki“ und sini Männer
sin denn gar kaini nätte

Schiri si isch kai Honigschlägge, ich waiss
Aber dä dört het pfiife e fertige sch...

Wo mir denn alli us dämm falsche Film sin usekoh
hets nur no eins gäh, nämlich Ziefe z'schloh
Dangg toller Moral hän mir die trotz 0:2 Rückstand
no richtig uskonteret und mit 10:2 Heime verbannt

Wie alli hän könne läse, isch's gsi e uf und ab
und in dr Tabelle vorne wie hinde lang sehr knapp

Ueber d'Rückrundi, ich dängg das dörf me sage
ka sich sHerre II wirklich nit beklage

Bis zur letschte Rundi, kuum zem glaube
hän mir uns nur no ei Punkt loh raube
Aergelig isch nur, vo de gliiche wie im Jänner
jo genau, vo dämm „Gränche Wicki“ und sine
Männer

Am 1.April isch's denn um d'Wurscht gange
bis z'letscht hän mir um dr Ufstieg miesse bange
Mir dängge s'isch sicher nit gsi zum gähne
überigens viile Dangg allne wo amigs sin go fäne

S'erschte Spiel isch mit 7:2 klar für uns enschiede
gsi,
doch noch dr knappe 5:4 Niederlag gege Heimiswil
hän mir alli gmeint es isch verbi

S'het sich glohnt no Muttenz gege Ziefe z'gaffe
denn nur mit fremder Hilf hän mir's no könne schaffe

Bim dritte Mol het's also ändlig welle klappe
mir freue uns scho jetzt uff's 2.Liga-Luft schnappe...

Dr Schorsch vom Herre II
alias Daniel Blum (Captain)

JUNIOREN B

Das Riehener Märchen

von Philipp Wingeier

Vor langer Zeit an einem Ort, man weiss heute noch nicht wo, lebte ein kleiner Bürger. Sein Name war Marc vom Osswald, ein kleiner stattlicher Mann, er ging auf die Kirchenschule um dort irgendetwas zu studieren, was ich bis heute noch nicht verstanden habe. Jedenfalls traf er dort einen ausgebildeten Advokaten, Milan von und zu Lasic, in der Hofkantine. Sie kamen gleich ins Gespräch, denn beide hatten eine Leidenschaft, sie nannten es dazumal Unihockey. So kamen sie zum Schluss, dass sie sich eigentlich zusammen tun sollten, um eine Mannschaft zu trainieren.

Die beiden machten sich auf den Weg, durchliefen tiefe Schluchten, erklimmen hohe Berge und kämpften sich durch das dichteste Unterholz. Bis sie an jenem Tag, es musste um Mittsommer gewesen sein, auf das kleine aber feine Dorf Riehen trafen. Sie passierten gerade das niedrige Holz und da hörten sie es. Das Krachen, wenn zwei Stöcke aufeinander trafen und das folgende Fluchwort; es konnte nur von einem Unihockeyspieler stammen. Sogleich betraten sie das Gebäude und mussten mit Entsetzten feststellen, dass diese Gruppe viel besser war als die aus dem Osswald. Milan von und zu Lasic war es dann auch, der diese Mannschaft unbedingt trainieren wollte. Sie baten also Graf Thomas aus Baier(n) - denn ihm gehörte der Verein - um die Stelle. Er gab sie den zweien. Und es kam, dass man jeweils mittwochs und freitags Stimmen und Torjubel, aber auch Befehle aus dem niedrigen Holz - ob man wollte oder nicht - zu hören bekam.

Nach einiger Zeit ergab sich aus der Mannschaft ein eingespieltes Team, das perfekt zusammen passte:

- Martin Frei, dessen Dribblings man mit blossen Auge nicht sehen konnte.
- Vincent aus Freigang, der Kämpfer.
- Simon von Friesland mit seinen gezielten Schüssen, die man leider viel zu wenig zu sehen bekam.
- Thierry der Meister, dazumal nannten sie ihn auch „den Clown“.
- Tom Mundy, er kam aus Übersee und nichts konnte ihn aus der Ruhe bringen.
- Lukas von Pfaffen oder auch einfach „der Stille“
- Der Stricker Lukas, er konnte mit seinem Reflex einem Frosch die Fliege vor der Nase wegschnappen.

- Alex Stürzinger, er ging von dannen.
- Philipp zu Wingeier, er war der sichere Mann hinten.
- Yves von Wüthrich, einer aus dem Süden und „Terminator“.
- Jan Florian Zerkowski, der Fels in der Brandung.
- Der Stricker Claudio, man verglich ihn mit den blonden Menschen aus dem Norden.
- Dominik zu Wingeier, wenn er mit seinem Bruder begann, endete es mit einem Tor.
- Jasper Frei, der mit den Paraden.
- Zum Schluss kam auch noch Fabian Maissen, die Kampfsau, dazu.

Mit diesem Trupp wollten die beiden Osswaldener die Regionale Meisterschaft für sich entscheiden. Am ersten Spieltag lief es anfangs recht gut. Sie gewannen gegen die Heuburschen aus Münchenstein. Doch dann wendete sich das Blatt im zweiten Spiel, und sie mussten die erste Niederlage einstecken. Die Trainings wurden danach immer härter und oft wurden die Torjubel durch irgendwelche Flüche ersetzt. Einer Sage nach soll Marc vom Osswald sogar ordinäre Wörter benutzt haben. In der zweiten Runde im kaiserlichen Augst verloren sie abermals und viele glaubten nicht mehr an den Gewinn des Titels.

Aber diese Geschichte wäre kein Märchen, wenn die Riehener es nicht mehr geschafft hätten. In einem entscheidenden Spiel gegen die Städter, trugen sie den Sieg von dannen und alles war wieder offen. Ab dann kam das Rad endgültig ins Rollen. Die Riehener Helden gewannen jedes Spiel und es kam soweit, dass das letzte Spiel alles entscheiden sollte. Man sagt, dass jede Hofdame und jeder noch so arme Bauer dieses Spiel gesehen habe. Die Partie war hoch spannend, mal lagen die Städter, mal die Riehener vorne. Zum Schluss unterlagen die Basler den Riehemern. Es wurde auch mächtig gefeiert. In einem türkischen Gasthaus assen die glücklichen Sieger.

Doch es wartete schon die nächste Herausforderung auf unsere Helden. Die Finalrunde stand im fürstlichen Olten an. Leider weiss man nicht, ob die Geschichte ein gutes Ende nimmt, denn hier enden die Aufzeichnungen. Aber eines weiss ich genau: Wenn sie nicht gestorben sind, dann...ihr wisst schon was ich meine....

JUNIOREN B

Der Wille zur Rückkehr

von Coach Marc Osswald

Am Anfang war das Hochgefühl. Und nur zwei Stunden später folgte die erste Ernüchterung. Die Spieler mussten ein erstes Mal geschlagen vom Platz. Geschlagen vom TV Kaiseraugst. Einem vermeintlichen Underdog. Frech spielten sie auf, die Aargauer. Furchtlos. Und sie zeigten den Riehener Spielern, dass sich das selbst gesteckte Saisonziel nicht mit geschlossenen Augen erreichen liess. Doch der Lichtblick blieb.

Der Startieg gegen Münchenstein zeigte den beiden Trainern, dass nicht alles ganz verkehrt war, was man den Spielern in der Vorbereitung mitgegeben hatte. Die Spieler setzten das trainierte an der zweiten Runde um, doch nur, damit man es zwei weitere Stunden später wieder vergessen konnte. Die zweite Niederlage der Saison war Tatsache. Die Tabellenmitte gab, wie schon letzte Saison, schützende Zuflucht vor explodierenden Träumen. Das Team wollte für Furore sorgen, wollte auffallen, mit attraktiven Toren, genialen Spielzügen. Und nun drohten sie, in der Versenkung der Tabellenmitte zu verschwinden, im Mittelfeld zu versauern. Nach vier Spielen schien Basel United bereits uneinholbar. Zu klein war die Möglichkeit, dass die Basler überhaupt zwei Mal verlieren würden. Es sei denn, man würde dies selber bewerkstelligen.

Der letzte Ausweg aus dem Nichts der Tabellenmitte war zu diesem Zeitpunkt, sämtliche Spiele - einschliesslich derjenigen gegen die Basler - zu gewinnen. Und in der Endabrechnung auch noch das bessere Torverhältnis aufzuweisen. Es war dies der letzte Funke Hoffnung, an dem sich Spieler und Trainer wärmten. Der Funke der Hoffnung sprang auf das Spiel über. In der dritten Runde wurde das bis anhin verlustpunktlose Ettingen in die Knie gezwungen, gefolgt von einer Machtdemonstration gegen den Reinacher Sport-Verein. Die erste Vier-Punkte-Runde war Tatsache. Und schon nur drei Wochen später folgte das Duell gegen Basel. Dank einem Blitzstart, defensiver Disziplin und Weitschüssen zitterte man einen Sieg nach Hause. Einen Sieg mit einem schalen Nachgeschmack. Denn das Wissen darum, dass das Spiel auch anders hätte ausgehen können, dass man den Vier-Tore-Vorsprung in den letzten drei Minuten beinahe noch verschenkt hätte, wog schwer und verdeutlichte, was jeder ahnte: Bei diesem Sieg hatte das Glück tüchtig mitgeholfen.

Doch es war die Initialzündung für die Spieler, die nun Gefallen gefunden hatten an der Rolle des Jägers. In den Spielen neun bis zwölf erzielten die Riehener im Schnitt 20 Tore; die Bemerkung, dass diese Spiele allesamt gewonnen wurden, ist hinfällig. Und weil Basel United in Spiel zwölf überraschend verlor, übernahmen die Landbasler am 21. Januar die Tabellenspitze; nicht zuletzt dank den 80 erzielten Toren.

Vom Jäger zum Gejagten zu werden, dieser Rollentausch war schwer: In den nachfolgenden vier Spielen gewann man nur mit grossem Arbeitsaufwand und die Ausbeute war verschwindend gering; der Plus-Tore-Vorsprung schmolz mit jedem wärmer werdenden Frühlingstag kontinuierlich dahin. Bis zum Finale. Dem alles entscheidenden Spiel. Vor dem letzten Spiel der Saison, der direkten Begegnung, waren die Mannschaften nur noch durch zwei Tore getrennt. Zwei winzige Tore, die den Vorteil auf die Riehener Seite zwängten. In Anbetracht dessen, dass den Baslern in einem Spiel zwei Tore zu wenig zugesprochen wurden, konnte man von sogar von einer Pattsituation ausgehen.

Der Blitzstart blieb aus. Stattdessen neutralisierten sich die Mannschaften bis zur zwölften Minute. Bis Basel United einen Doppelschlag landete. Den Riehen wenige Sekunden vor der Pause auszugleichen wusste - 4:4. Nach der Pause wieder die vorsichtige Spielweise. Zehn Minuten, geprägt von Vorsicht, Nervosität und Fehlern auf beiden Seiten. Diesmal war Riehen an der Reihe. Mit zwei Toren in fünf Minuten. Der zweite Basler Doppelschlag stellte das Resultat erneut auf Gleichstand. Dann der Basler Pfofenschuss. Das Momentum lag auf der Basler Seite. Der nächste Angriff, abgefangen von Lukas Strickler. Ein einziger Pass und der Schuss von Yves Wüthrich. Und Riehen erhielt den Pokal.

Ein einziger Funke war es nach vier Spielen. 14 Spiele und ebenso viele Siege später war es ein Freudenfeuer, gelegt durch einen eisernen Willen. Im Training mit vollem Einsatz zu arbeiten. In den Spielen mit einer Ruhe und Abgeklärtheit zu spielen, die schon fast beängstigend ist. Und als Spieler noch die Zeit zu finden, den Trainer zu beruhigen, wenn der Schiedsrichter nicht so pfeift, wie er sollte. Und das alles, um das eine Ziel zu erreichen. Am Ende war das Hochgefühl.

JUNIORINNEN C

Photocollage

von Thomas Baier



JUNIOREN C

Erfolgreiche Saison beendet

von Yves Wüthrich

Meisterschaft:

Als wir diese Saison starteten, wussten wir als Trainer und auch die Spieler nicht, was uns erwarten würde. Glücklicherweise nichts Schlimmes! Anfangs waren wir als Trainer sehr skeptisch, da wir ja nicht wirklich viel älter sind als die Spieler. Wir wussten nicht, ob uns die Spieler zuhören und unsere Anweisungen befolgen würden. Heute können wir sagen, dass die Jungs wirklich anständig und höflich gegenüber uns und den Kameraden waren. Im letzten RUN haben wir geschrieben, dass die Junioren sehr motiviert sind. Das blieben sie auch bis zum Schluss. Das Resultat war eine hervorragende Saison. Wir haben lediglich ein Spiel verloren und das muss man erst einmal schaffen! Jeder Spieler in der Meisterschaft hat mindestens ein Tor geschossen. Dies ist ebenfalls etwas was nicht selbstverständlich ist, weil wir auch Anfänger in unseren Reihen hatten! Die Saison in unserer Gruppe 10 Regional beendeten wir auf dem ersten Platz, aus unserer Sicht völlig verdient!

Finalturnier:

Das einzige was wir an der Qualifikation für das Finalturnier schade fanden war, dass die Finalrunde (die Spiele der C und B Junioren) zur gleichen Zeit wie unsere stattfanden. Zum Glück meldete sich Kay Bachofer und übernahm die Betreuung für die ersten zwei Spiele. Nachdem wir als B Junioren uns nicht für den Halbfinal qualifizieren konnten, coachten wir die C Junioren wieder für die restlichen Spiele. Wir schafften es bis in den Final und sind schlussendlich auf dem hervorragenden zweiten Platz gelandet. Die Arbeit mit dieser Mannschaft hat uns sehr viel Spass gemacht, deshalb haben wir uns entschieden, noch ein Jahr Trainer bei den C Junioren zu sein.



FUN FUN FUN

Witzseite



Sascha ist beim Eislaufen in den Baggersee eingebrochen und versucht sich aus dem Eisloch zu befreien. Kommt sein Freund hinzu. „Bist du eingebrochen?“, fragt er entsetzt. „Ach was, der Winter hat mich beim Baden überrascht!“

"Hallo, ist dort der Tierschutzverein? Kommen Sie sofort her! Bei mir sitzt ein unverschämter Briefträger auf dem Baum und bedroht meine Dogge!"

Der alte Tortschiner klärt seinen Sohn über ökonomische Zusammenhänge auf: "Alles, was selten ist, ist teuer. Ein gutes Pferd ist selten. Darum ist es teuer." - "Aber Papa", wendet der Sohn ein, "ein gutes Pferd, das billig ist, ist doch noch seltener."

Schild am U-Bahnhof: Auf der Rolltreppe müssen Hunde getragen werden! Stöhnt ein Passant: "O Gott, wo bekomme ich denn jetzt einen Hund her?"

"Chef?" fragt die neue Sekretärin beim Diktat, schreibt man Komma mit einem oder mit zwei m?"

.... Gruss, Dein Vater.

PS: Ich wollte Dir noch etwas Geld mitschicken, aber leider hatte ich den Brief schon zugeklebt!



WER IST WER?

Iris Zünti

Verantwortliche der Cafeteria



iriszuenti@hotmail.com

Als Cafeteriachefin organisiere ich die vielen leckeren Hot Dogs, Sandwichs, Früchte, etc. welche von uns an Heimrunden und Cupspielen zum Verkauf angeboten werden.

Meine Aufgabe ist es abzuklären, wie gross der momentane Bestand im Vereinskasten an Getränken, Snickers, Schoggistängeli u.s.w. ist. Da Hot Dogs keinesfalls fehlen dürfen, gehe ich vor der Heimrunde das Nötige einkaufen. Am Tag des Turniertages hole ich frühmorgens die bestellten, backfrischen Baguettes bei Coop Pronto ab und helfe beim Aufbau der Cafeteria.

Es ist lustig, auf „Grosseinkauf“ zu gehen... Und vor allem die grossen Augen und langen Gesichter der anderen Kunden zu sehen, bei einem so voll gepackten Wagen. Mühsam ist die Arbeit, wenn das Cafeteriateam nicht kooperiert.

Die Zeitinvestition für diese Arbeit beträgt ca. 6-8 Stunden im Monat.

Seit zwei Jahren organisiere ich die Cafeteria, und sollte und möchte diese tolle, lehrreiche Aufgabe nun weitergeben. An dieser Stelle möchte ich für diese Stelle werben. Wer daran interessiert ist, kann sich an Martin Hafner wenden.

Alain Schlatter

Bandenchef



alain.schlatter@stud.unibas.ch

Ich bin seit nunmehr drei Jahren Bandenchef des UHC Riehen. Der zeitliche Aufwand ist relativ gering. Die Hauptaufgabe ist die Banden an andere Vereine und Organisationen zu vermieten. Das bringt dem UHC Riehen jeweils zwischen 100.- und 250.- ein.

Viele Unihockeyclubs in der Region besitzen keine eigenen Banden und sind froh, dass wir Ihnen unsere zur Verfügung stellen. Sie müssen sich die Banden bei mir im Voraus reservieren, da die Banden an rund 10 Wochen im Jahr gebucht werden. Am Freitag nach dem Herren I Training helfen wir den Mietern jeweils die Banden rauf zu schleppen und verkürzen die Aufladezeit somit beträchtlich.

Desweiteren bin ich noch dafür zuständig, dass die Banden in gutem Zustand sind. Das heisst unter anderem die Plastikverbindungsstücke ab und zu auszutauschen. Sonst gibt es eigentlich nicht viel zu tun.

Ich möchte die Gelegenheit gleich nutzen, um diesen kleinen Job weiterzugeben. Denn im Herbst verlasse ich Basel für unbestimmte Zeit Richtung England. Falls also jemand Lust hat, Bandenchef zu werden und diese Vermietungen zu organisieren, der kann sich gerne bei mir melden.

RESULTATE

Damen

1. Liga Grossfeld, Gruppe 2

Resultate:

Black Creek Schwarzenbach – UHC Riehen	2:2
UHC Riehen – Burgdorf Wizards II	3:2
UHC Riehen – Skorpion Emmental Bowil	3:2
UHC Riehen – Heimenschwand Flyers	4:1
UHC Lok Reinach – UHC Riehen	1:3
UH Langenthal-Aarwangen – UHC Riehen	3:1
United Utzige Worblental – UHC Riehen	ff. 0:5
UH Lejon Zäziwil – UHC Riehen	3:3
UHC Grünenmatt – UHC Riehen	4:0
UHC Riehen – Black Creek Schwarzenbach	0:1
Burgdorf Wizards II – UHC Riehen	2:0
UHC Riehen – UHC Grünenmatt	1:4
Heimenschwand Flyers – UHC Riehen	3:2
Skorpion Emmental Bowil – UHC Riehen	0:4
UHC Riehen – UH Langenthal-Aarwangen	1:3
UHC Riehen – UHC Lok Reinach	0:4
UHC Riehen – United Utzigen Worblental	ff. 5:0
UH Lejon Zäziwil – UHC Riehen	11:1

Tabelle:

Team	Sp	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Grünenmatt	18	16	1	1	77:22	+55	33
2. UH Lejon Zäziwil	18	13	5	0	73:18	+55	31
3. UHC Lok Reinach	18	9	4	5	48:29	+19	22
4. UH Langenth. Aarwangen	18	10	2	6	43:29	+14	22
5. Black Creek Schwarzenb.	18	8	4	6	38:36	+2	20
6. UHC Riehen	18	7	2	9	38:46	-8	16
7. Burgdorf Wizards II	18	6	1	11	34:47	-13	13
8. Heimenschwand Flyers	18	6	0	12	38:49	-11	12
9. Skorp. Emmental Bowil	18	5	1	12	27:50	-23	11
– Utd. Utzigen Worblental	18	0	0	18	0:90	-90	0

Kader:

Torhüter: Rebecca Junker, Melanie Ott, Andrina Hauzenberger

Feldspieler: Laure Aebi, Susanne Baier Hubler, Esther Brüttsch, Claudia Escher, Selina Gasser, Noëmi Kern (C), Jessica Koch, Felicitas Manger, Norina Martig, Hanna Meier, Luana Mistri, Vanessa Moser, Nina Rothenhäusler, Anja Schöpfer, Sabine Steiner, Maria Suter, Tanja Thoma, Iris Zünti

Trainer: Chris Egli

Herren 1

2. Liga Grossfeld, Gruppe 5

Resultate:

UHC Riehen – Basel United	4:9
StaWi Olten II – UHC Riehen	1:4
UHC Riehen – UHC Fricktal Stein	3:3
UHC Riehen – UC Moutier	7:2
Sharks Münchenstein – UHC Riehen	3:5
SV Waldenburg Eagles – UHC Riehen	9:1
UHC Riehen – UHC Frenkendorf-Füllinsdorf	5:1
UHC Riehen – Basel Magic II	1:5
TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf – UHC Riehen	3:1
UHC Riehen – StaWi Olten II	0:8
Basel United – UHC Riehen	3:3
UHC Riehen – TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf	2:6
UC Moutier – UHC Riehen	0:3
UHC Fricktal Stein – UHC Riehen	3:2
UHC Riehen – SV Waldenburg Eagles	4:8
UHC Riehen – Sharks Münchenstein	3:5
UHC Frenkendorf-Füllinsdorf – UHC Riehen	0:2
Basel Magic II – UHC Riehen	1:2

Tabelle:

Team	Sp	S	U	N	Tore	+/-	P
1. TV Flüh-Hofstett.-Rodersd.	18	15	3	0	86:25	+61	33
2. SV Waldenburg Eagles	18	12	3	3	84:37	+47	27
3. Basel Magic II	18	10	4	4	68:49	+19	24
4. UHC Basel United	18	11	1	6	60:39	+21	23
5. UHC Fricktal Stein	18	9	2	7	51:39	+12	20
6. UHC Riehen	18	7	2	9	52:70	-18	16
7. Sharks Münchenstein	18	6	3	9	43:52	-9	15
8. UHC Frenkend.-Füllinsd.	18	6	3	9	33:53	-20	15
9. UHC StaWi Olten II	18	3	1	14	49:79	-30	7
10. Utd. Utzigen Worblental	14	0	0	18	23:160	-83	0

Kader:

Torhüter: Daniel Bertrand, Martin Hafner

Feldspieler: Michel Gerber, Alain Schlatter, Milan Lazic, Christoph Niederberger, Remo Notter, Massimo Sofferndini, Chris Egli, Lorenz Annasohn, Philipp Zahn, Matthias Keller, Thomas Schmidli, Pascal Zünti, René Gärtner, Marc Spitzli, Mark Braun, Lucas Gröner, Marcel Burki, Marc Osswald

Spielertrainer: Florian Schmid

RESULTATE

Herren 2

3. Liga Kleinfeld, Gruppe 6

Resultate:

UHC Riehen – Burning Fighters Ziefen	4:4
TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf – UHC Riehen	7:7
Floorball Lommiswil Lambs – UHC Riehen	5:3
UHC Burgdorf III – UHC Riehen	6:5
UHC Riehen – UHC Zuchwil Diablos I	8:4
UHC Riehen – Red Lions Muttenz	14:5
UHC Riehen – STV Lüterkofen	4:4
UHC Riehen – TV Heimiswil	4:1
UHC Riehen – UHC Vikings Grenchen	4:5
Burning Fighters Ziefen – UHC Riehen	2:10
UHC Riehen – TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf	8:5
UHC Vikings Grenchen II – UHC Riehen	7:7
UHC Riehen – UHC Burgdorf III	7:2
UHC Riehen – Floorball Lommiswil Lambs	6:5
Red Lions Muttenz – UHC Riehen	5:7
UHC Zuchwil Diablos I – UHC Riehen	2:7
STV Lüterkofen – UHC Riehen	2:7
TV Heimiswil – UHC Riehen	5:4

Tabelle:

Team	Sp	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Riehen	18	10	4	4	116:76	+40	24
2. TV Heimiswil	18	11	2	5	103:74	+29	24
3. Floorball Lommiswil Lambs	18	9	4	5	105:89	+16	22
4. Burning Fighters Ziefen	18	8	5	5	120:102	+18	21
5. TV Flüh-Hofst.-Rod. II	18	9	3	6	110:106	+4	21
6. STV Lüterkofen	18	8	4	6	125:105	+20	20
7. UHC Zuchwil Diablos I	18	8	0	10	103:130	-27	16
8. UHC Vikings Grenchen II	18	4	4	10	95:114	-19	12
9. Red Lions Muttenz	18	4	3	11	84:113	-29	11
10. UHC Burgdorf	18	2	5	11	78:130	-52	9

Kader:

Torhüter: Thierry Liechti

Feldspieler: Lorenz Annasohn, Stefan Beck, Daniel Blum, Silvan Bösigler, Yves Christen, Adrian Diethelm, Samuel Diethelm, Dominik Freivogel, Tobias Gelzer, Matthias Henke, Lukas Jenny, Christian Pauli, Stefan Pauli, Marc Spitzli, Beat Wenger

Trainer: Sebastian Manger

Juniorinnen A

Regional, Gruppe 2

Resultate:

UHC Riehen – UHT Uetigen	5:10
UHC Riehen – Black Creek Schwarzenbach	1:22
UHC Oekingen – UHC Riehen	6:3
UHC Trimbach – UHC Riehen	7:10
UHC Riehen – TSV Unihockey Deitingen	6:5
R. A. Münchenbuchsee-Zollik. – UHC Riehen	5:8
UH Rüttenen – UHC Riehen	13:2
UHC Riehen – UHT TV Wohlen BE	4:4
Black Creek Schwarzenbach – UHC Riehen	15:3
UHT Uetigen – UHC Riehen	8:1
UHC Riehen – UHC Trimbach	5:6
UHC Riehen – UHC Oekingen	3:8
UHC Riehen – R. A. Münchenbuchsee-Zollik.	4:6
TSV Unihockey Deitingen – UHC Riehen	10:4
UHT TV Wohlen BE – UHC Riehen	6:7
UH Rüttenen – UHC Riehen	14:0

Tabelle:

Team	Sp	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UH Rüttenen	16	14	2	0	155:42	+113	30
2. UHC Oekingen	16	13	1	2	104:41	+63	27
3. Black Creek Schwarzenb.	16	10	1	5	127:56	+71	21
4. TSV Unihockey Deitingen	16	8	1	7	73:82	-9	17
5. UHT Uetigen	16	7	2	7	69:68	+1	16
6. R. A. Münchenbuchsee	16	5	0	11	58:103	-45	10
7. UHC Riehen	16	4	1	11	66:145	-79	9
8. UHC Trimbach	16	3	1	12	58:92	-34	7
9. UHT TV Wohlen BE	16	3	1	12	54:135	-81	7

Kader:

Torhüter: Charlotte de Keyzer

Feldspieler: Sarah Göding, Sarah Gütlin, Fabienne Hagen, Stephanie Heeb, Noëmi Husi, Anna Kissling, Tanja Krause, Mara Maurer, Maria Suter, Elena Soriano

Trainerin: Claudia Escher

RESULTATE

Junioren B

Regional, Gruppe 9

Resultate:

UHC Riehen – Sharks Münchenstein	20:3
TV Kaiseraugst – UHC Riehen	13:7
TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf – UHC Riehen	2:19
Unihockey Pratteln AS – UHC Riehen	8:6
UHC Riehen – Squirrels Ettingen-Laufen	6:3
UHC Riehen – Reinacher Sportverein	19:2
UHC Riehen – UHC Frenkendorf-Füllinsdorf	13:2
UHC Riehen – Basel United	12:10
UHC Riehen – TV Oberwil	17:2
Sharks Münchenstein – UHC Riehen	2:26
UHC Riehen – TV Kaiseraugst	19:4
TV Oberwil – UHC Riehen	1:20
UHC Riehen – Unihockey Pratteln AS	14:3
UHC Riehen – TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf	10:5
Reinacher Sportverein – UHC Riehen	7:16
Squirrels Ettingen-Laufen – UHC Riehen	4:8
UHC Frenkendorf-Füllinsdorf – UHC Riehen	2:8
Basel United – UHC Riehen	7:8

Tabelle:

Team	Sp	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Riehen	18	16	0	2	248:80	+168	32
2. UHC Basel United	18	15	0	3	257:93	+164	30
3. TV Flüh-Hofst.-Rodersd.	18	12	0	6	170:131	+39	24
4. UHC Frenkendorf-Füllinsd.	18	10	2	6	151:103	+48	22
5. Unihockey Pratteln AS	18	11	0	7	163:123	+40	22
6. TV Kaiseraugst	18	9	2	7	172:149	+23	20
7. Squirrels Ettingen-Laufen	18	7	0	11	129:136	-7	14
8. TV Oberwil BL	18	3	0	15	102:204	-102	6
9. Reinacher Sport-Verein	18	2	1	15	89:217	-128	5
10. Sharks Münchenstein	18	2	1	15	67:312	-245	5

Kader:

Torhüter: Lukas Strickler

Feldspieler: Jasper Frei, Martin Frei, Vincent Freigang, Simon Fries, Thierry Meister, Tom Mundy, Lukas Pfäffli, Claudio Strickler, Alexander Stürzinger, Dominik Wingeier, Philipp Wingeier, Yves Wüthrich, Jan Zerkowski

Trainerteam: Milan Lazic und Marc Osswald

Juniorinnen C

Regional, Gruppe 2

Resultate:

Burgdorf Wizards – UHC Riehen	9:3
Innenbandy Zürich II – UHC Riehen	ff. 0:5
Burgdorf Lightnings – UHC Riehen	5:7
UHC Riehen – TSV Jokerit Birmenstorf	0:8
UH Langenthal Aarwangen – UHC Riehen	7:1
UHC Riehen – UHC Grünenmatt	1:11
UHC Riehen – Wildcats Flüh-Hofstetten	10:0
Black Creek Schwarzenbach – UHC Riehen	9:3
UHC Riehen – Innenbandy Zürich II	ff. 5:0
UHC Riehen – Burgdorf Wizards	1:9
TSV Jokerit Birmenstorf – UHC Riehen	12:3
UHC Riehen – Burgdorf Lightnings	5:5
UHC Grünenmatt – UHC Riehen	13:1
UHC Riehen – Unihockey Langenthal Aarwangen	2:7
UHC Riehen – Black Creek Schwarzenbach	5:10
Wildcats Flüh-Hofstetten – UHC Riehen	2:13

Tabelle:

Team	Sp	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Grünenmatt	16	16	0	0	161:22	+139	32
2. TSV Jokerit Birmenstorf	16	13	0	3	135:54	+81	26
3. Bl. Cr. Schwarzenbach	16	11	0	5	102:57	+45	22
4. Langenthal Aarwangen	16	10	1	5	134:52	+82	21
5. Burgdorf Wizards	16	9	1	6	95:53	+42	19
6. UHC Riehen	16	5	1	10	65:107	-42	11
7. Burgdorf Lightnings	16	4	1	11	78:133	-55	9
8. Wildcats Flüh-Hofst. II	16	2	0	14	18:230	-212	4
-. Innenbandy Zürich II	16	0	0	16	0:80	-80	0

Kader:

Torhüter: Louisa Meya

Feldspieler: Jacqueline Brunner, Andrea Humm, Véronique Jaquet, Melanie Krause, Michelle Müller, Norina Reiffer, Leonina Rieder

Trainerteam: Susanne Hubler und Thomas Baier

RESULTATE

Junioren C

Regional, Gruppe 10

Resultate:

UHC Frenkendorf-Füllinsdorf – UHC Riehen	8:3
UHC Riehen – Unihockey Pratteln AS	11:0
UHC Riehen – Reinacher Sport-Verein	5:0
UHC Riehen – TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf	13:4
Squirrels Ettingen-Laufen – UHC Riehen	1:12
TV Oberwil BL – UHC Riehen	0:15
TV Kaiseraugst – UHC Riehen	1:8
UHC Basel United – UHC Riehen	3:4
Red Lions Muttenz – UHC Riehen	2:7
UHC Riehen – UHC Frenkendorf-Füllinsdorf	9:6
Unihockey Pratteln AS – UHC Riehen	2:11
UHC Riehen – Red Lions Muttenz	1:1
TV Flüh-Hofstetten Rodersdorf – UHC Riehen	1:15
Reinacher Sport-Verein – UHC Riehen	2:8
UHC Riehen – TV Oberwil BL	21:3
UHC Riehen – Squirrels Ettingen Laufen	18:2
UHC Riehen – TV Kaiseraugst	11:2
UHC Riehen – UHC Basel United	9:1

Tabelle:

Team	Sp	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Riehen	18	16	1	1	191:39	+152	33
2. UHC Frenkend.-Füllinsd.	18	15	1	2	175:45	+130	31
3. UHC Reinacher Sport-Ver.	18	13	1	4	116:78	+38	27
4. TV Kaiseraugst	18	11	1	6	109:96	+13	23
5. UHC Basel United	18	11	0	7	115:100	+15	22
6. Red Lions Muttenz	18	9	2	7	113:79	+34	20
7. TV Flüh-Hofstetten-Rod.	18	5	1	12	51:122	-71	11
8. Unihockey Pratteln AS	18	3	1	14	52:151	-99	7
9. Squirrels Ettingen-Laufen	18	2	0	16	49:151	-102	4
10. TV Oberwil BL	18	1	0	17	56:166	-110	2

Kader:

Torhüter: Emile de Keyzer, Jasper Frei

Feldspieler: Marc Sonnig, Emanuel Born, Basil Göttinger, Andrea Grütter, Marco Bisonni, Mario Müller, David Schork, Jan-Florian Zerkowski, Patrick Buser, Florian Siegrist, Claudio Strickler, Marco Sutter, Dominik Wingeier

Trainerteam: Yves Wüthrich und Tom Mundy

Junioren D

Regional, Gruppe 6

Resultate:

Langenthal Aarwangen III – UHC Riehen	8:4
UHC Riehen – UHC Basel United I	ff. 5:0
UHC Riehen – SV Wiler Ersigen II	9:3
Squirrels Ettingen Laufen – UHC Riehen	4:2
UHC Riehen – TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf	12:4
Unihockey Derendingen – UHC Riehen	5:3
UHC Riehen – TV Oberwil	9:5
TSV Unihockey Deitingen – UHC Riehen	6:3
UHC Riehen – UHC Basel United I	16:1
UHC Riehen – Langenthal Aarwangen III	4:8
UHC Riehen – Squirrels Ettingen-Laufen	1:8
SV Wiler-Ersigen II – UHC Riehen	4:8
UHC Riehen – Unihockey Derendingen	4:8
UHC Riehen – TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf	12:3
UHC Riehen – TSV Unihockey Deitingen	4:9
TV Oberwil BL – UHC Riehen	3:7

Tabelle:

Team	Sp	S	U	N	Tore	+/-	P
1. TSV Unihockey Deitingen	16	14	0	2	203:55	+148	28
2. Unihockey Langenth. Aarw.	16	13	0	3	173:73	+100	26
3. Squirrels Ettingen-Laufen	16	11	0	5	144:75	+69	22
4. Unihockey Derendingen	16	11	0	5	121:83	+38	22
5. UHC Riehen	16	8	0	8	103:79	+24	16
6. SV Wiler-Ersigen II	16	8	0	8	125:139	-14	16
7. TV Oberwil BL	16	4	0	12	97:139	-42	8
8. UHC Basel United I	16	3	0	13	59:144	-85	6
9. TV Flüh-Hofst.-Rod.ersd.	16	0	0	16	41:279	-238	0

Kader:

Torhüter: Pierre Jaquet

Feldspieler: Julian Fries, Basil Grötzingler, Carl Joseph, Reto Stauffiger, Pascal Zaugg, Nicolas Fink, Manuel Jauslin, Gianluca Klimmer,

Trainerteam: Maria Suter und Carmen Stebler

FINALRUNDE 2007

Junioren C

von Melanie Ott

Beim ersten Finalspiel am 28. April haben die Junioren C gegen Black Creek Schwarzenbach leider noch knapp mit 7:4 verloren.

Beim zweiten Spiel gegen den SV Wiler-Ersigen II ging es aber voll zur Sache. Schon gleich nach 40 Sekunden zeigte Claudio Strickler sein ganzes Können und scorte nach einem wunderschönen Sololauf über das ganze Feld zum 1:0. Nach nicht mal 3 Minuten Spielzeit stand es durch das Tor von Mario Müller bereits 2:0. Der UHC Riehen konnte nun befreit aufspielen, dominierte das Spiel und spielte mit dem Gegner Katz und Maus. Innerhalb etwas mehr wie einer Minute schoss Claudio wieder nach einem Solo zum 3:0 ein und Dominik Wingeier erhöhte bei Vorteil Riehen gar noch auf 4:0. Danach liessen es die Riehener etwas gemächlicher angehen. Als noch etwas mehr wie 6 Minute zu spielen waren, erzielte Claudio dank einem herrlichen Assist von Julian Fries noch das 5:0 bevor es in die verdienten Pause ging. Erfrischt von der Pause, klingelte es nach einigen Spielzügen bereits wieder im Kasten des SV Wiler-Ersigen, Claudio hatte genau ins Lattenkreuz getroffen. Wiler wurde nun etwas gefährlicher, doch Jasper Frei im Tor rettete zum Teil grossartig. Zum Shout-Out reichte es aber leider nicht, da Wiler mittels Freistoss etwa 2 Meter vor dem Tor zum 6:1 verkürzen konnten. Danach folgten zwei Strafminuten an die Nummer 2, Florian Siegrist, und kurz darauf an den Torhüter, als er 3 Schüsse hintereinander abwehren konnte. Seit wann gibt's dafür Strafminuten...?? Naja, egal, die Hauptsache war, dass Riehen diese 4 Minuten ohne Gegentore überstand und zum Abschluss dieses geglückten Spiels sogar noch in Unterzahl das 7:1 erzielen konnte. Der Torschütze war einmal mehr Claudio Strickler. Mit dieser tollen Leistung haben sich die C-Junioren für das Halbfinale vom nächsten Tag qualifiziert.

Halbfinal

Im Halbfinale der Finalrunde trafen die Junioren C des UHC Riehen auf den UHC Sursee. Nach nicht einmal 3 Minuten konnte Riehen durch das Tor von Florian Siegrist – es war ein Schuss ins rechte Eck – in Führung gehen. Riehen liess es am Anfang relativ ruhig angehen und spielte geduldig. Nach sieben Minuten Spielzeit erhöhte Marco Suter mittels Abstauber zum 2:0. Nur einige Sekunden später konnte Sursee allerdings dank einem super Schuss von der Mittellinie auf 2:1 verkürzen. Der UHC Riehen liess sich aber durch diesen Gegentreffer nicht gross beeindrucken sondern spielte konzentriert weiter. Das zahlte sich aus, denn 2 ½ Minuten später stellte Marco den 2-Torevorsprung wieder her, den Assist dazu gab Mario Müller. Ab diesem Zeitpunkt häuften sich die 2 Minuten-Strafen. Riehen musste zuerst dran glauben, wegen Wechselfehlers. Nach einer Minute machte sich der Vorteil bezahlt, Sursee gelang der Anschlusstreffer zum 3:2. Danach folgte sogleich die zweite Strafe für den UHC Riehen, diesmal wegen Abstands. Es sollte nicht die letzte sein. Sursee konnte aber trotz der Überzahl nicht profitieren, und so lief das Spiel so dahin, bis Andrea Grütter nach einem Schuss von Dominik Wingeier zum 4:2 einschieben konnte. Dann war Pause. In

der zweiten Halbzeit ging es sogleich wieder zur Sache, Dominik konnte in der ersten Minute nach einem wunderschönen Assist von Claudio Strickler auf 5:2 erhöhen. Danach folgten zwei weitere Strafminuten. Zuerst traf es den UHC Riehen wegen Abstands, danach den UHC Sursee, und als Riehen wieder zu dritt war, folgte sogleich die nächste Strafe, auch dieses Mal wegen Abstands. Nach 7 Minuten folgte eine hervorragende Einzelarbeit von Dominik. Er rannte über das ganze Feld und konnte glücklich zum 6:2 einschieben. Als alle schon gedacht hatten, dass das Spiel nun entschieden wäre, trafen die Surseer zum 6:3 in Folge einer Überzahl, denn sie hatten zuvor den Goalie durch einen Feldspieler ersetzt. Nach der Hälfte der zweiten Halbzeit scorte Dominik erneut, dank eines Assists von Claudio, doch der 4-Torevorsprung hielt nur einige Sekunden bevor der UHC Sursee zum 7:4 traf. Danach folgten wieder einige Strafminuten bevor die Riehener durch die Tore von Claudio und Florian in den letzten Minuten alles klar machten. Die Riehener standen nun dank des 9:4 Erfolges verdient im Finale!

Final

Im Finale wartete erneut der Black Creek Schwarzenbach, der die Riehener einen Tag zuvor 7:4 schlagen konnte. Das Spiel begann ruhig und ausgeglichen. Beide wollten keine Fehler erzeugen und so blieb es bis zur 3. Minute 0:0, danach eröffnete Schwarzenbach das Tore schiessen. Nochmal drei Minuten später folgte Tor zwei für Schwarzenbach. Es war ein wunderschöner Solo eines Schwarzenbachers. Nach einigen Minuten konnte Dominik dank eines Freistosses von Claudio zum 1:2 verkürzen. In der gleichen Minute hatte Riehen sogar die Möglichkeit zum Ausgleich, es gab Penalty. Florian Siegrist traf eiskalt zum 2:2. Der Gleichstand währte allerdings nicht lange, denn der Gegner traf erneut zum 2:3. Danach folgten zwei Strafminuten zuerst für den UHC Riehen und gleich darauf für Black Creek Schwarzenbach. Im Stande von 2:3 ging es zur Pause. Drei Minuten waren in der zweiten Hälfte gespielt, als Schwarzenbach mit einem flachen Schuss in die linke Ecke auf 2:4 erhöhen konnte. In der gleichen Minute folgte eine Strafe für Schwarzenbach wegen Spielverzögerung! Riehen konnte die Chance nützen und traf mit einem Hammerschuss zum 3:4. Aber wieder im Gegenangriff traf der Gegner zum 3:5. Zehn Minuten vor Schluss wurde es dann etwas hektischer, die Riehener erhielten eine Strafe wegen Meckerns, doch das blieb ohne Folgen. Später erhöhte Schwarzenbach gar auf 3:6 bevor Andrea in Überzahl – der Goalie wurde durch einen vierten Feldspieler ersetzt – traf. Doch wieder konnte Black Creek das Resultat erhöhen. Diesmal machte es der UHC Riehen nach und Claudio konnte einige Sekunden danach dank einem sensationellen Weitschuss auf 5:7 verkürzen. In den letzten Sekunden traf Schwarzenbach noch zum 5:8. Die Niederlage war schade, doch ich denke, dass doch die Freude über den zweiten Platz überwiegt. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation zu dieser sensationellen Leistung!! ☺

FINALRUNDE 2007

Junioren B

von Melanie Ott

Finalrunde Tag 1

Bei den B-Junioren ging es etwas dramatischer zu und her, als bei den Junioren C. Das erste Spiel ging leider mit 4:6 gegen den UHC Grünenmatt II verloren. 4 Minuten vor dem Ende beim Stande von 1:6 schien schon alles klar, als in der letzten Minute Philipp Wingeier, Yves Wüthrich und Martin Frei zum 4:6 verkürzen konnten. Zu mehr reichte die Zeit leider nicht mehr, einzig, dass sich ein Riehener 9 Sekunden vor Schluss noch 2 Strafminuten abholte, was sich allerdings am Resultat nicht mehr änderte.

Im zweiten Spiel ging es gegen das Heimteam StaWi Olten. Die Riehener gingen durch Yves Wüthrich mit einem Doppelschlag in der 6. Minute mit 2:0 in Führung. In der Hälfte der ersten Halbzeit gelang Olten der Anschlusstreffer und zwei Minuten später sogar der Ausgleich. Kurz vor der Pause fasste sich Tom Mundy ein Herz und traf per Weitschuss zum 3:2. Kurz darauf stellte Riehen gar den 2-Torevorsprung wieder her. Danach ging es in die erholsame Pause. Fünf Minuten nach der Pause konnten sich der UHC Riehen im Powerplay üben. Leider konnten sich die Riehener keinen Vorteil verschaffen sondern erhielten prompt das 4:3. Danach konnte Riehen aber durch Simon Fries auf 5:3 erhöhen, doch wenig später gelang den Oltenern erneut der Anschlusstreffer. In der Schlussphase waren noch 2 ½ Minuten zu spielen, als ein Riehen-Spieler auf die Strafbank musste. Fünf Sekunden bevor die Strafe abgelaufen war, konnte StaWi Olten den Vorteil ausnutzen und zum 5:5 ausgleichen. Da waren bereits nur noch 39 Sekunden zu spielen. Das Publikum tobte und den Oltenern gelang 20 Sekunden vor Schluss sogar noch das Siegestor. Der UHC Riehen nun ohne Torhüter probierte alles, doch es kam wie es kommen musste, StaWi erzielte beim Zeitstand von 39:52 noch das 5:7 per „empty net“. Schade, dass Riehen ihren Vorsprung nicht über die Runden gebracht hat, aber trotz allem muss man ihnen zu ihrer Leistung gratulieren. Das Glück war heute einfach nicht auf Riehener Seite.

Finalrunde Tag 2

Da die Junioren B tags zuvor beide Spiele verloren hatten (wenn auch knapp), ging es in diesem Spiel um Platz 5, also dem zweitletzten oder letzten Platz. Der Gegner dieser Partie hiess Alterswil-St. Antoni aus dem fribourgschen. Alterswil erwischte den besseren Start, schon nach einer Minute konnte der Torschütze nach einem Freistoss völlig freistehend den Ball ins Riehener Tor einschieben. Die Junioren B kamen nicht so richtig ins Spiel, deshalb stand es nach drei Minuten bereits 2:0, wieder war es ein Freistoss, der zu diesem Tor führte. Die Riehener waren sichtlich platt von den zwei Spielen vom Vortag, und so hiess es einige Minuten später 3:0. Nun verlief die Partie relativ ausgeglichen, beide Teams kamen zu einigen Chancen, konnten diese allerdings nicht verwerten. Als noch knapp fünf Minuten zu spielen waren,

konnte Alterswil mittels sehenswerten Schuss ins Lattenkreuz ihren Vorsprung auf 4:0 erhöhen. Einige Sekunden später fiel dann endlich der Treffer für Riehen. Martin Frei war der Torschütze dank eines schönen Assists von Tom Mundy. Es war soweit im Grossen und Ganzen ein relativ ruhiges und faires Spiel bis der Schiedsrichter auf sich aufmerksam machen musste. Er gab Lukas Strickler eine 2 Minuten- Strafe wegen Haltens, da dieser einen Ball schön geholt hatte, aber ein Spieler über ihn drüber flog. Lukas war über diese Strafe natürlich wenig erfreut und reklamierte, worauf er übertriebenermassen eine 2 + 10 Minuten Strafe vom Schiedsrichter aufgebremst bekam. Tom sass die erste der zwei Strafminuten ab, Captain Philipp Wingeier ging ins Tor. Eine Minute später erhielt er leider schon das erste Tor, bevor es beim Stande von 1:5 in die Pause ging. Nach der Pause konnte Alterswil-St. Antoni immer noch im Powerplay spielen und so erzielten sie das 1:6. Eine halbe Minute folgte gar das 1:7 und noch mal eine halbe Minute später konnte Yves Wüthrich mit einem Schuss ins Lattenkreuz auf 2:7 verkürzen. Danach folgte wieder eine 2 Minuten-Strafe an die Adresse von Riehen. Man schrieb die fünfte Minute der zweiten Halbzeit, als Goalie Philipp eine super Parade zeigte, das Riehener Team tobte! ☺ Vier Sekunden vor dem Ende des Boxplays erhielt Riehen leider trotzdem noch das 2:8 und gleich darauf auch noch das 2:9, bevor Lukas seine Strafe abgesehen hatte und wieder ins Tor durfte. Danach passierte nicht mehr viel, ausser dass Alterswil in der 13. Minute von der Mittellinie aus das 2:10 und drei Minuten später noch das 2:11 erzielen konnten. Trotz dieser hohen Niederlage, dürfen die Junioren B stolz auf ihre Leistung, die sie diese Saison erbracht haben, sein! An dieser Stelle auch ihnen noch einmal herzliche Gratulation!! ☺

Resultate der Finalrunde in Olten

Junioren B

28.04.07 UHC Riehen – UHC Grünenmatt 4:6
StaWi Olten – UHC Riehen 7:5

29.04.07 UHC Riehen – Alterswil-St. Antoni 2:11

Schlussrang: 6

Junioren C

28.04.07 UHC Riehen – Black Creek Schwarzenbach 4:7
SV Wiler-Ersigen – UHC Riehen 1:7

29.04.07 UHC Riehen – UHC Sursee 9:4
Black Creek Schwarzenbach – UHC Riehen 8:5

Schlussrang: 2

AUS DEM VORSTAND

Saisonrückblick

Wir haben einzelne Vorstandsmitglieder um eine kurze Stellungnahme der vergangenen Saison gebeten. Wie hat der Vorstand diese erlebt? Gab es besondere Highlights, oder schwierige Aufgaben?

Norina Martig:

„Bis jetzt hat mir die Aufgabe recht gut gefallen! Es hat mir gut gefallen, dass es wieder ein Weihnachtsturnier gegeben hat.“

An dieser Stelle nochmals Danke an alle, die geholfen haben. Ich freue mich auf weitere Events in diesem Jahr und hoffe es werden viele gute Erinnerungen zurückbleiben!“

Lukas Jenny:

„Mein persönliches Highlight der vergangenen Saison Highlight war natürlich der Aufstieg mit dem Herren 2. Die Krönung einer tollen Saison.“

Mühsam waren die Mitglieder, die es nicht fertig brachten, ihren Mitgliederbeitrag ordnungsgemäss zu bezahlen und nicht einmal auf die erste Mahnung reagierten. Die Energie (und die Zeit) die so im Administrativaufwand (Mahnungen, Telefon, etc) verpufften, hätte ich lieber anderweitig eingesetzt. Doch mit dem ist leider auch weiterhin zu rechnen. Glücklicherweise wird mir in Zukunft meine neue Software (kam erst ab 2007 zum Einsatz) dies extrem vereinfachen..

Die vergangene Woche war stressig, doch nun ist er fertig, der Jahresabschluss 2006/2007.“

Zusätzliche Infos

Cupspiele Saison 2007/08

Die Paarungen für den Cup der kommenden Saison sind bekannt.

Die Damen treffen im 1/32-Final auf dem Grossfeld auf die Nesslau Sharks (1. Liga GF). Das Spiel findet am Weekend vom 19. August statt, Nesslau hat Heimrecht.

Das Herren II trifft im Ligacup (KF) im 1/128-Final auf den STV Murgenthal. Hier wurde dem UHC Riehen das Heimrecht zugelost. Das Spiel muss bis am 3. Juni stattgefunden haben. Der genaue

Austragungstermin wird auf unserer Homepage www.uhcriehen.ch bekannt gegeben. Die Begegnung verspricht einiges an Brisanz: Einerseits treffen mit Riehen und Murgenthal zwei Gruppensieger aus der 3. Liga aufeinander, andererseits besteht die Chance, dass die beiden Teams sich in der kommenden Saison auch in der Meisterschaft gegenüber stehen werden.

Ligastruktur Herren Kleinfeld

Um das Niveau, die Qualität und die Attraktivität der obersten Kleinfeld-Liga der Herren zu steigern, werden ab Saison 2008/09 nur noch 20 Teams in der 1. Liga spielen (2 10er-Gruppen). Ebenso wird die 2. Liga auf 40 Teams, die 3. Liga auf 80 Teams und die 4. Liga auf 160 Teams abgestockt. Auf 2008/09 wird deshalb eine 5. Liga eingeführt. Die KF-Ligen werden also am Ende der Saison 2007/08 quasi halbiert.

Für das Herren II bedeutet dies: In der 2. Liga verbleiben im Frühjahr 2008 die Erst-, Zweit- und eventuell Drittplatzierten. Die weiteren Teams werden abgestockt. Verbindliche Infos folgen im Juni, wenn der Modus publiziert ist.

Geld sparen beim Unihockey-Spielen?

Manche Krankenkassen unterstützen ihre sportlichen Versicherten finanziell:

Bei der ÖKK gibt es den „Sportcheck“. Gegen den vom Club abgestempelten Bon erhältst du fünfzig Franken an den Club-Mitgliederbeitrag.

Mit der Artisana hat der Schweizerische Unihockeyverband einen Kollektivvertrag abgeschlossen, welchen die Helsana als Nachfolgerin übernommen hat. Wer über die Zusatzversicherung „Sana“ verfügt, kann bis zu 75% des Mitgliederbeitrags von der Krankenkasse zurück-erstaten bekommen.

Unter Umständen lohnt es sich, beim eigenen Krankenversicherer nachzufragen, ob ähnliche Vergünstigungen existieren.

TERMINE

sportnacht

1. Basler Sportnacht am 23.06.2007

Nach erfolgreichen Museums- und Zöllnächten soll die Basler Bevölkerung zu später Stunde nun auch einmal der „schönsten Nebensache der Welt“ nachgehen können. Am Samstag, 23. Juni findet ab 18 Uhr bis nach Mitternacht die erste Basler Sportnacht statt. An zahlreichen Standorten in der Kleinbasler und Grossbasler Innenstadt und im Gundeli können die Besucherinnen und Besucher rund 40 verschiedene Sportarten ausprobieren. Auf dem Barfi wird zum Beispiel ein grosses Tauchbecken stehen, und im Innenhof des Rathauses lockt Shorinji Kempo...

Der UHC Riehen wird zusammen mit dem UHC Basel United in der Dreifachhalle des Margarethen-Schulhauses an der Gempenstrasse (hinter dem Bahnhof SBB) unsere Sportart vorstellen. In erster Linie möchten wir mit unserem Angebot das Unihockey bekannter machen. Die Idee ist, dass Besucherinnen und Besucher ohne Vorkenntnisse bei uns ein knapp einstündiges Unihockey-Training auf dem Kleinfeld absolvieren können. Natürlich darf dabei das Spielen nicht fehlen! Daneben werden wir an einer Cafeteria Getränke und kleinen Speisen anbieten. Daraus resultiert hoffentlich ein Zustupf in die Vereinskasse.

Um den Anlass erfolgreich über die Bühne zu bringen, benötigt es die Mithilfe der Mitglieder vom UHC Basel United und vom UHC Riehen. Insbesondere braucht es Trainer/innen, Goalies, Helfer/innen für die Cafeteria, den Hallendienst, das Auf- und Abräumen und die Werbung vor dem Anlass. In diesen Tagen wird der Einsatzplan erstellt – dein Team oder du persönlich wird um Mithilfe angefragt werden.

Bei Fragen zur Sportnacht wendest du dich bitte an Norina Martig.

Wir danken schon jetzt für deine Mithilfe und freuen uns auf eine stimmungsvolle 1. Basler Sportnacht.

Sommerlager 2007

Vom 29. Juli bis am 4. August 2007 (also in der 5. Woche der Schulferien) findet in Samedan im Oberengadin das Sommerlager statt. Mitkommen können die Juniorinnen und Junioren B, C und D (Jahrgänge 1992 und jünger). Die Anmeldefrist läuft noch bis am 1. Juni. Anmeldezettel und weitere Infos gibt's bei deinem Trainer oder bei Thomas Baier.



Familienplauschturnier

Am 24. Juni findet voraussichtlich für die Juniorinnen und Junioren C und D das alljährliche Familienplauschturnier auf dem Landauer statt. Es geht hauptsächlich darum, dass man sich gegenseitig, vor allem die Eltern und Trainer bei Spiel und Spass besser kennen lernt. Die Eltern erhalten einen Einblick in den Sport, den ihre Kinder ausüben, indem sie selbst einen Stock in die Hand nehmen und es selber versuchen können. Neben dem Spiel gibt es auch Zeit für ein gemeinsames Grillieren und Zusammensein. Da das Datum dieses Anlasses jedoch noch nicht ganz definitiv ist, bitten wir euch, genauere Informationen auf der Homepage des UHC Riehens (www.uhcriehen.ch) zu entnehmen.

Night 2007

Da auch im 2007 (wie schon im 2006) kein Organisationskomitee für eine Night zusammengestellt werden konnte, wird dieses Jahr leider wiederum kein Night-Turnier stattfinden. Eine weitere Ausführung der Night ist fraglich.

NACHGEFRAGT

Claudio Strickler

Einer der erfolgreichsten Spieler des UHC Riehens dieser Saison war Claudio Strickler, der bei den Junioren C und den Junioren B zu den Leistungsträgern zählte. Vor allem an der Finalrunde Ende April konnte man sein ganzes Können beobachten. Man kann ohne Zweifel sagen, dass er der beste C Junior aller Teams, die an der Finalrunde teilnehmen durften, war! Eindrücklich sind die Scorerpunkte – knapp 100 (49 Tore / 48 Assists) – die er letzte Saison erzielt hat. Und das sind nur die Punkte von den Junioren C!



Name: Claudio Strickler
Geburtsdatum: 25.06.1993
Stockmarke: fat pipe (wiz 27)
Stockführung: links
Rückennummer: 19
Team: Junioren C und B

Liebings-

-essen: Lasagne
-getränk: Rivella
-club: UHC Riehen
-sportler: Olle Thorsell
-film: viele
-ferienort: Südfrankreich
-stadt/dorf: Riehen
-land: Tschechien

Was fasziniert dich am Unihockey am meisten?

Am besten gefällt mir das schnelle Spiel.

Wie bist du zum UHC Riehen gekommen?

Ich bin vom Vater gezwungen worden! :-D

Was machst du sonst noch während deiner Freizeit, wenn du nicht gerade Unihockey spielst?

Meistens bin ich draussen oder vom dem Computer.

Was ist zurzeit deine Hauptbeschäftigung?

Unihockey

Hast du im Unihockey eine Lieblingsposition?

Nein, am liebsten einfach auf dem Feld.

Wie sieht der Teamgeist in eurer Mannschaft aus?

Der könnte zur Zeit fast nicht besser sein. Kein Wunder, wenn man nur gewinnt!!

Was machst du im Training am liebsten, was am wenigsten gern?

Am liebsten schieesse ich auf's Tor, das kann ich nämlich noch am schlechtesten. :-/ Am wenigsten gern habe ich es, zusammengeschieden zu werden. Das kommt aber zum Glück nur selten vor.

Gefällt dir das neue einheitliche Trikot vom UHC Riehen?

Ja, es ist sehr schön. Ich habe sogar ein eigenes.

Was fällt dir spontan zum UHC Riehen ein?

Die super Saison, die wir alle hinter uns haben und die vielen Erfolge!

schnell
professionell
zuverlässig



digitales
print- & copycenter
dufourstrasse 40
4010 basel
telefon 061 205 95 00
telefax 061 271 21 71
e-mail: ctbasel@copytrend.ch
www.copytrend.ch



Öffnungszeiten

Mo. bis Do. und So.
8:00 – 24:00h
Take-Away Fr. und Sa.
8:00 – 04:00h

www.its1world.ch